Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 13

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch:

Ein Buch kommt abhanden

Verhältnisblödsinn ist, wenn ...

Ulrich Weber:

Fredy Nötzli und das liebe Geld

Giovanni stöhnt: Auch das noch!	18
Peter Reichenbach: Retuschen	21
Fritz Herdi: Frisch gewagnert	23
Telespalter:	

Kollektiver

veitstallz	27
Hieronymus Zwiebelfisch: Narrenkarren	32
Ilse Frank: Lieber Osterhase!	36
Max Rüegers Buntes Wochenblatt	47

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik

444499499	U
Hanspeter Wyss: Ihre Sorgen möchte ich	
haben, Herr Müller!	-11
Jürg Furrer: Frühling!	14
Peter Hürzeler: Wichtige Verkehrsmeldu	nσ
der Kantonspolizei Graubünden	20
René Gilsi: Die Göttin der freien	
Marktwirtschaft	22
Christoph Gloor: Im Zeichen des	
Richard-Wagner-Jahres	24
Hans Sigg: Probleme der Volksgesundhe	eit30
Werner Büchi: Das Protestbrot	39

Kambiz wünscht frohe Ostern!

In der nächsten Nummer

Der kleine Unterschied bei der geschlechtsspezifischen Kleidertreue und dessen Folgen

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Er ist älter und rundlicher geworden. Und sagt: «Wäni mi pucke, tunkts mi, de Bode sig wiiter

ie frisch geschiedene Frau: «Ich ha dWonigs-Iirichtig überchoo, de Maa sAuto.» - «Und was isch mit em Gält?» - «Das hät de Aawalt

hef über einen Mitarbeiter im Aussendienst: «Ein munterer Mensch, immer zu tausend Spesen aufgelegt.»

er lästige Passant neugierig Automobilisten: zum «Händ Sie en Unfall ghaa?» – Der Automobilist sarkastisch: «Nei, ich ha de Wage uf de Rugge gleit zum Luege, ob sich no ali Reder trüllid.»

m «Zürcher Kirchenboten» gelesen: «Mit dem Heiraten ist es heute wie mit der Autofahrprüfung: viele fallen das erstemal durch.»

M eckert einer: «Es schtoht zwar i de Bible: «Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei. Aber müend mer würkli grad vierzg Chnöche zämeknättet i de Seilbahnkabine schtoh?»

er verstorbene schwäbische Komiker Willi Reichert Komiker pflegte zu sagen: «Mancher Pelzmantel ist nichts anderes als ein gut gefüttertes eheliches Bussgeld.»

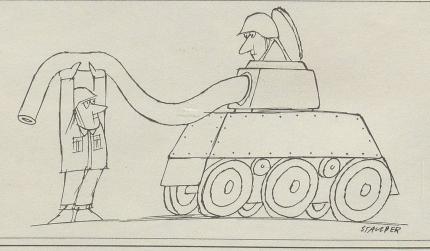
Irne Brief häts i de letschte Tääg en Huuffe Schriibfähler.» – «Es wirt zwenig guet gheizt i däne Büro, Herr Diräkter.» – «Hät doch mit däm nüüt ztue.» – «Nid? Also probiered Sie doch au emol mit Fuuschthäntsche zschriibe!»

Angeblich: Beim Autokauf prüft der Amerikaner die Bequemlichkeit, der Franzose die Eleganz, der Deutsche die Stabilität des Wagens. Und der Italiener die Hupe.

«H ände abe!» ruft der Mann, der mit gezückter Waffe in der Bankfiliale steht. Drauf der Kassier behutsam: «Sie meined sicher: «Hände hoch!>» Der Räuber verdutzt: «Natüürli, tanke villmol. Jetzt weiss ich äntli, werum das mer bis jetzt jeden Überfall umgschtanden isch.»

s ammlung auf zwei Glieder für die Rekruten. Offizier inspizierend zum Feldweibel: «Werum schtönd ali Grosse, Guetgwachsne vorne und di säbe mit de weniger vorteilhafte Poschtuure i de zweite Reie hine?»

Feldweibel: «Wil ich im Zivilpruef en Obschtschtand han.»



Nebelspalter

Redaktion: Franz Mächler 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

«Von Haus zu Haus»: Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*: 6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*: 6 Monate Fr. 65. – 12 Monate Fr. 120. – *Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme: Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss: ein- und zweifarbige Inserate; 15 Tage vor Erscheinen. vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen